

(Aus dem Stadtkrankenhaus im KÜchwald, Chemnitz. — Direktor: Professor Dr. Clemens.)

## Beitrag zur Statistik und Klinik der Lungentumoren.

Von  
Dr. Ernst Schönherr.

(Eingegangen am 6. Juli 1928.)

Es gilt als allgemeine Tatsache, wie besonders auf der Pathologentagung 1923 in Göttingen festgestellt und namentlich in den letzten Monaten an der Hand von ausführlichen Arbeiten immer wieder bestätigt worden ist, daß die primären Lungengeschwülste, insbesondere die Bronchialcarcinome in den letzten 15 Jahren zugenommen haben. Und zwar erstrecken sich diese Beobachtungen nicht nur auf Deutschland, die Nachbarländer und überhaupt auf die alte Welt, sondern auch auf die neue, wie Untersuchungen aus Minneapolis und Chicago beweisen. Lediglich nach einer Hamburger Arbeit von *Breckwoldt* war eine Zunahme der Lungenkrebse nicht nachweisbar.

Nachdem für viele andere deutsche Städte diesbezügliche Statistiken aufgestellt worden sind und für unsere Stadt schon bis Anfang des Krieges Zahlenmaterial von *Briese* veröffentlicht worden ist, erschien es uns nicht uninteressant, eine Statistik für die Nachkriegsjahre zu erheben und zu prüfen, ob die allgemeine Tatsache der Zunahme der Lungentumoren auch für eine Groß- und Industriestadt wie Chemnitz zutrifft und welche Zahlen für das interne Krankenhaus von Chemnitz (Küchwaldkrankenhaus) maßgebend sind.

Es sei von Anfang an betont, daß zur Bearbeitung der Statistik nur Sektionsergebnisse verwendet worden sind. Ich bin deshalb den Prosektoren unserer pathologisch-anatomischen Institute, den Herren Prof. *Staemmler* und Med.-Rat *Panofsky* zu großem Danke verpflichtet, welche mir bereitwilligst die Sektionsprotokolle zur Verfügung gestellt haben. Mit gutem Grunde sollen nur die nach dem Tode erwiesenen Fälle von Lungengeschwülsten herangezogen werden, da 1. die Diagnose im Leben zu oft nicht oder nur vermutungsweise gestellt worden ist, wie ich später noch beweisen werde, 2. es an der Hand unserer im Krankenhaus eingeführten generalisierten Übersichtsstatistik ziemlich schwierig ist, die Krankenblätter mit der Diagnose „Lungentumor“ zu identifizieren und herauszuziehen, 3. da in den bisher vorliegenden Arbeiten nur

Sektionsdiagnosen verarbeitet wurden und damit der Weg vorgezeichnet ist, wenn Vergleiche hierüber angestellt werden sollen.

Wie schon erwähnt, sind von *Briese* über Chemnitz statistische Erhebungen von Carcinomen und insbesondere Lungencarcinomen gemacht worden. Derselbe bearbeitete das Material von 1898 bis 1916 einschließlich. Da es mir nicht opportun erschien, Kriegsjahre mit einzubeziehen, die kein vollständiges Bild der zivilen Bevölkerung widerspiegeln, und in denen bei uns nur Sektionen mit Auswahl stattfanden, habe ich mit 1919 begonnen, wo auch an unseren Prosekturen wieder reguläre Verhältnisse herrschten.

*Breckwoldt* hat in seiner Arbeit über die Lungenkrebse für zukünftige statistische Erhebungen gefordert, daß zwecks einheitlicher Ergebnisse und dementsprechender Vergleichsmöglichkeiten von ihm formulierte Grundzahlen, (Gesamtsektionen, Gesamtcarcinome und gegenseitige Prozentzahlen der Lungencarcinome) eingehalten werden sollen. Unter diesen Gesichtspunkten und mit vollständiger oder teilweiser Verwendung der Grundzahlen, sind wohl fast alle neueren Autoren vorgegangen. Schon, um gegen die Brieseschen Angaben Vergleiche ziehen zu können — das bezweckt schließlich meine Arbeit —, bin ich nach denselben Gesichtspunkten verfahren und habe die Gesamtcarcinome und entsprechenden Prozentzahlen zusammengestellt. Ich halte es aber für richtiger, wenn man über Lungentumoren, zu denen nicht nur die epithelialen, sondern auch andere Neoplasmen gehören, Statistiken aufstellen will, nicht allein die Gesamtzahl der Krebse, sondern der malignen Tumoren überhaupt errechnet und zueinander in Vergleich setzt. Allerdings muß zugegeben werden, daß die Lungenkrebse die überwiegende Mehrzahl bilden. Ich habe deshalb in einer zweiten Statistik die Lungentumoren und die gesamten malignen Geschwülste erfaßt und in gegenseitige Beziehungen gebracht.

Zuerst die Carcinomstatistik für ganz Chemnitz:

Tabelle 1.

Jahr	Gesamtsektionen	Gesamtcarcinome	Lungencarcinome	Prozentzahl der Lungencarcinome von den Gesamtcarcinomen
1919. . .	981	79	9	11,3%
1920. . .	964	82	8	9,7%
1921. . .	933	104	10	9,6%
1922. . .	971	93	7	7,5%
1923. . .	967	102	13	12,7%
1924. . .	964	126	14	11,1%
1925. . .	994	133	18	13,5%
1926. . .	1017	127	10	7,8%
1927. . .	1124	156	21	13,4%
		1002	110	10,9%

[DrFarrahCancerCenter.com](http://DrFarrahCancerCenter.com)